

UPOV

TG/VRIES(proj.4)

ORIGINAL: englisch

DATUM: 2010-10-02

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN
GENÈVE

ENTWURF

VRIESEA

UPOV Code: VRIES

Vriesea Lindl.

RICHTLINIEN

FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG

AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT

erstellt von Sachverständigen aus den Niederlanden

zu prüfen vom

*Technischen Ausschuss auf seiner sechsundvierzigsten Tagung
vom 22. bis 24. März 2010 in Genf*

Alternative Namen:*

<i>Botanischer Name</i>	<i>Englisch</i>	<i>Französisch</i>	<i>Deutsch</i>	<i>Spanisch</i>
<i>Vriesea</i> Lindl.	Vriesea	Vriesea	Vriesea	Vriesea

Zweck dieser Richtlinien („Prüfungsrichtlinien“) ist es, die in der Allgemeinen Einführung (Dokument TG/1/3) und deren verbundenen TGP-Dokumenten enthaltenen Grundsätze in detaillierte praktische Anleitung für die harmonisierte Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS) umzusetzen und insbesondere geeignete Merkmale für die DUS-Prüfung und die Erstellung harmonisierter Sortenbeschreibungen auszuweisen.

VERBUNDENE DOKUMENTE

Diese Prüfungsrichtlinien sind in Verbindung mit der Allgemeinen Einführung und den damit in Verbindung stehenden TGP-Dokumenten zu sehen.

*

Diese Namen waren zum Zeitpunkt der Einführung dieser Prüfungsrichtlinien richtig, können jedoch revidiert oder aktualisiert werden. [Den Lesern wird empfohlen, für neueste Auskünfte den UPOV-Code zu konsultieren, der auf der UPOV-Website zu finden ist (www.upov.int).]

INHALT

SEITE

1.	ANWENDUNG DIESER PRÜFUNGSRICHTLINIEN	3
2.	ANFORDERUNGEN AN DAS VERMEHRUNGSMATERIAL	3
3.	DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG	3
3.1	Anzahl von Wachstumsperioden.....	3
3.2	Prüfungsort.....	3
3.3	Bedingungen für die Durchführung der Prüfung.....	3
3.4	Gestaltung der Prüfung	4
3.5	Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile	4
3.6	Zusätzliche Prüfungen.....	4
4.	PRÜFUNG DER UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT	4
4.1	Unterscheidbarkeit	4
4.2	Homogenität.....	5
4.3	Beständigkeit.....	5
5.	GRUPPIERUNG DER SORTEN UND ORGANISATION DER ANBAUPRÜFUNG.....	5
6.	EINFÜHRUNG IN DIE MERKMALSTABELLE	6
6.1	Merkmalskategorien.....	6
6.2	Ausprägungsstufen und entsprechende Noten.....	6
6.3	Ausprägungstypen.....	7
6.4	Beispielssorten	7
6.5	Legende.....	7
7.	TABLE OF CHARACTERISTICS/TABLEAU DES CARACTÈRES/MERKMALSTABELLE/TABLA DE CARACTERES.....	8
8.	ERLÄUTERUNGEN ZU DER MERKMALSTABELLE	20
8.1	Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen.....	20
8.2	Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen.....	20
9.	LITERATUR.....	25
10.	TECHNISCHER FRAGEBOGEN.....	26

1. Anwendung dieser Prüfungsrichtlinien

Diese Prüfungsrichtlinien gelten für alle Sorten von *Vriesea* Lindl. der Familie der *Bromeliaceae*.

2. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

2.1 Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsgut zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates, in dem die Prüfung vorgenommen wird, einreichen, müssen sicherstellen, daß alle Zollvorschriften und phytosanitären Anforderungen erfüllt sind.

2.2 Das Vermehrungsmaterial ist in Form von jungen Pflanzen, die alle relevanten Merkmale der Sorte während der ersten Wachstumsperiode entwickeln können, einen Monat vor der Blühinduktion einzureichen.

2.3 Die vom Anmelder einzusendende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial sollte betragen:

Samenvermehrte Sorten: 45 Pflanzen

Vegetativ vermehrte Sorten: 20 Pflanzen.

2.4 Das eingesandte Vermehrungsmaterial sollte sichtbar gesund sein, keine Wuchsmängel aufweisen und nicht von wichtigen Krankheiten oder Schädlingen befallen sein.

2.5 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden.

3. Durchführung der Prüfung

3.1 *Anzahl von Wachstumsperioden*

Die Mindestprüfungsdauer sollte in der Regel eine Wachstumsperiode betragen.

3.2 *Prüfungsort*

Die Prüfungen werden in der Regel an einem Ort durchgeführt. Für den Fall, daß die Prüfungen an mehr als einem Ort durchgeführt werden, wird in Dokument TGP/9, „Prüfung der Unterscheidbarkeit“, Anleitung gegeben.

3.3 *Bedingungen für die Durchführung der Prüfung*

3.3.1 Die Prüfungen sollten unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine für die Ausprägung der maßgebenden Merkmale der Sorte und für die Durchführung der Prüfung zufriedenstellende Pflanzenentwicklung sicherstellen.

3.3.2 Da das Tageslicht schwankt, sollten Farbbestimmungen mit Hilfe einer Farbkarte entweder in einem Standardraum mit künstlichem Tageslicht oder zur Mittagszeit in einem Raum ohne direkte Sonneneinstrahlung vorgenommen werden. Die spektrale Verteilung der Lichtquelle für das künstliche Tageslicht sollte dem C.I.E.-Standard von bevorzugtem Tageslicht D 6500 mit den im „British Standard 950“, Teil I, festgelegten Toleranzen entsprechen. Die Bestimmungen an dem Pflanzenteil sollten auf weißem Papieruntergrund erfolgen.

3.4 *Gestaltung der Prüfung*

3.4.1 Samenvermehrte Sorten: Jede Prüfung sollte so gestaltet werden, daß sie insgesamt mindestens 45 Pflanzen umfaßt.

3.4.2 Vegetativ vermehrte Sorten: Jede Prüfung sollte so gestaltet werden, daß sie insgesamt mindestens 20 Pflanzen umfaßt.

3.4.3 Die Prüfung sollte so gestaltet werden, daß den Beständen die für Messungen und Zählungen benötigten Pflanzen oder Pflanzenteile entnommen werden können, ohne daß dadurch die Beobachtungen, die bis zum Abschluß der Vegetationsperiode durchzuführen sind, beeinträchtigt werden.

3.5 *Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile*

Sofern nicht anders angegeben, sollten alle Erfassungen an Einzelpflanzen an 10 Pflanzen oder Teilen von 10 Pflanzen und alle übrigen Erfassungen an allen Pflanzen in der Prüfung erfolgen.

3.6 *Zusätzliche Prüfungen*

Zusätzliche Prüfungen für die Prüfung maßgebender Merkmale können durchgeführt werden.

4. Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit

4.1 *Unterscheidbarkeit*

4.1.1 *Allgemeine Empfehlungen*

Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.

4.1.2 *Stabile Unterschiede*

Die zwischen Sorten erfaßten Unterschiede können so deutlich sein, daß nicht mehr als eine Wachstumsperiode notwendig ist. Außerdem ist der Umwelteinfluß unter bestimmten Umständen nicht so stark, daß mehr als eine Wachstumsperiode erforderlich ist, um Gewißheit zu erlangen, daß die zwischen Sorten beobachteten Unterschiede hinreichend stabil sind. Ein Mittel zur Sicherstellung dessen, daß ein Unterschied bei einem Merkmal, das in

einem Anbauversuch erfaßt wird, hinreichend stabil ist, ist die Prüfung des Merkmals in mindestens zwei unabhängigen Wachstumsperioden.

4.1.3 Deutliche Unterschiede

Die Bestimmung dessen, ob ein Unterschied zwischen zwei Sorten deutlich ist, hängt von vielen Faktoren ab und sollte insbesondere den Ausprägungstyp des geprüften Merkmals berücksichtigen, d. h., ob es qualitativ, quantitativ oder pseudoqualitativ ausgeprägt ist. Daher ist es wichtig, daß die Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien mit den Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung vertraut sind, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen.

4.2 *Homogenität*

4.2.1 Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Homogenität treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt:

4.2.2 Für die Bestimmung der Homogenität sollte ein Populationsstandard von 1 % mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95 % angewandt werden. Bei einer Probengröße von 20 Pflanzen ist die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 1.

4.2.3 Die Bestimmung der Homogenität von samenvermehrten Sorten sollte entsprechend den Empfehlungen der Allgemeinen Einführung für fremdbefruchtende Sorten erfolgen.

4.3 *Beständigkeit*

4.3.1 In der Praxis ist es nicht üblich, Prüfungen auf Beständigkeit durchzuführen, deren Ergebnisse ebenso sicher sind wie die der Unterscheidbarkeits- und der Homogenitätsprüfung. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, daß eine Sorte im Falle zahlreicher Sortentypen auch als beständig angesehen werden kann, wenn nachgewiesen wurde, daß sie homogen ist.

4.3.2 Nach Bedarf oder im Zweifelsfall kann die Beständigkeit geprüft werden, indem entweder eine weitere Generation angebaut oder ein neues Pflanzgutmuster geprüft wird, um sicherzustellen, daß es dieselben Merkmalsausprägungen wie früher eingesandtes Material aufweist.

5. Gruppierung der Sorten und Organisation der Anbauprüfung

5.1 Die Auswahl allgemein bekannter Sorten, die im Anbauversuch mit der Kandidatensorte angebaut werden sollen, und die Art und Weise der Aufteilung dieser Sorten in Gruppen zur Erleichterung der Unterscheidbarkeitsprüfung wird durch die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen unterstützt.

5.2 Gruppierungsmerkmale sind Merkmale, deren dokumentierte Ausprägungsstufen, selbst wenn sie an verschiedenen Orten erfaßt wurden, einzeln oder in Kombination mit anderen derartigen Merkmalen verwendet werden können: a) für die Selektion allgemein bekannter Sorten, die von der Anbauprüfung zur Prüfung der Unterscheidbarkeit,

ausgeschlossen werden können, und b) um die Anbauprüfung so zu organisieren, daß ähnliche Sorten gruppiert werden.

5.3 Folgende Merkmale wurden als nützliche Gruppierungsmerkmale vereinbart:

- a) Pflanze: Höhe (ohne Blütenstand) (Merkmal 1)
- b) Blattspreite: Hauptfarbe der Oberseite (ohne Längspanaschierung) (Merkmal 16)
- c) Blütenstand: Verzweigung (Merkmal 24)
- d) Hochblatt: Hauptfarbe der Außenseite (Merkmal 40) mit den folgenden Gruppen:
 - Gr. 1: weiß
 - Gr. 2: grün
 - Gr. 3: gelb
 - Gr. 4: orange
 - Gr. 5: orangerot
 - Gr. 6: purpurrosa
 - Gr. 7: rot
 - Gr. 8: rotpurpurn
 - Gr. 9: purpurn

5.4 Anleitung für die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen im Prozeß der Unterscheidbarkeitsprüfung wird in der Allgemeinen Einführung gegeben.

6. Einführung in die Merkmalstabelle

6.1 *Merkmalskategorien*

6.1.1 Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien

Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien sind Merkmale, die von der UPOV für die DUS-Prüfung akzeptiert wurden und aus denen die Verbandsmitglieder jene auswählen können, die für ihre besonderen Verhältnisse geeignet sind.

6.2.1 Merkmale mit Sternchen

Merkmale mit Sternchen (mit * gekennzeichnet) sind jene in den Prüfungsrichtlinien enthaltenen Merkmale, die für die internationale Harmonisierung der Sortenbeschreibung von Bedeutung sind. Sie sollten stets von allen Verbandsmitgliedern auf DUS geprüft und in die Sortenbeschreibung aufgenommen werden, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.

6.2 *Ausprägungsstufen und entsprechende Noten*

Für jedes Merkmal werden Ausprägungsstufen angegeben, um das Merkmal zu definieren und die Beschreibungen zu harmonisieren. Um die Erarbeitung der Beschreibung zu erleichtern und die Beschreibung zu erstellen und auszutauschen, wird jeder Ausprägungsstufe eine entsprechende Zahlennote zugewiesen.

6.3 *Ausprägungstypen*

Eine Erläuterung der Ausprägungstypen der Merkmale (qualitativ, quantitativ und pseudoqualitativ) ist in der Allgemeinen Einführung enthalten.

6.4 *Beispielssorten*

Gegebenenfalls werden in den Prüfungsrichtlinien Beispielssorten angegeben, um die Ausprägungsstufen eines Merkmals zu verdeutlichen.

6.5 *Legende*

(*) Merkmal mit Sternchen – vgl. Kapitel 6.1.2

QL: Qualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

QN: Quantitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

PQ: Pseudoqualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

(a)-(c) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.1.

(+) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.2.

7. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tabla de caracteres

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
1. (*) (+)	Plant: height (inflorescence excluded)	Plante: hauteur (inflorescence exclue)	Pflanze: Höhe (ohne Blütenstand)	Planta: altura (inflorescencia excluida)		
QN (a)	very short	très basse	sehr niedrig	muy baja		1
	short	basse	niedrig	baja	Pluto	3
	medium	moyenne	mittel	media	Clementine	5
	tall	haute	hoch	alta	Enjoy	7
	very tall	très haute	sehr hoch	muy alta	Evita	9
2. (*) (+)	Plant: diameter	Plante: diamètre	Pflanze: Durchmesser	Planta: diámetro		
QN (a)	very small	très petit	sehr klein	muy pequeño	Pluto	1
	small	petit	klein	pequeño	Cathy	3
	medium	moyen	mittel	medio	Venus	5
	large	grand	groß	grande	Magic	7
	very large	très grand	sehr groß	muy grande	Saturn	9
3.	Plant: number of leaves	Plante: nombre de feuilles	Pflanze: Anzahl Blätter	Planta: número de hojas		
QN (a)	very few	très petit	sehr gering	muy bajo		1
	few	petit	gering	bajo	Era	3
	medium	moyen	mittel	medio	Saturn	5
	many	grand	groß	alto	Oberon	7
	very many	très grand	sehr groß	muy alto		9

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
4. (*) (+)	Young leaf blade: main color of upper side (excluding longitudinal variegation)	Jeune limbe : couleur principale de la face supérieure (panachure longitudinale exclue)	Junge Blattspreite: Hauptfarbe der Oberseite (ohne Längs- panaschierung)	Limbo: color principal del haz (excluida la variegación longitudinal)		
PQ	(a) light green	vert clair	hellgrün	verde claro		1
	(b) medium green	vert moyen	mittelgrün	verde medio	Style	2
	dark green	vert foncé	dunkelgrün	verde oscuro	Lion	3
	grey green	vert-gris	graugrün	verde gris		4
	red purple	rouge-pourpre	rotpurpurn	púrpura rojizo	Autumn Blaze	5
	purple	pourpre	purpurn	púrpura	Pacific Ruby	6
	red brown	rouge-brun	rotbraun	marrón rojizo		7
5. (*) (+)	Young leaf blade: longitudinal variegation	Jeune limbe : panachure longitudinale	Junge Blattspreite: Längspanaschierung	Limbo joven: variegación longitudinal		
QL	(a) absent	absente	fehlend	ausente	Style	1
	(b) present	présente	vorhanden	presente	Robin	9
6. (*) (+)	Young leaf blade: type of longitudinal variegation	Jeune limbe : type de panachure longitudinale	Junge Blattspreite: Art der Längs- panaschierung	Limbo joven: tipo de variegación longitudinal		
PQ	(a) narrow marginal	marginale étroite	schmal marginal	marginal estrecho		1
	(b) broad marginal	marginale large	breit marginal	marginal ancho		2
	central stripe	bande centrale	Mittelstreifen	raya central	Robin	3
	multiple stripes	bandes multiples	mehrere Streifen	múltiples rayas	Clementine	4

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
7. (*) (+)	Young leaf blade: pattern of secondary color (excluding longitudinal variegation)	Jeune limbe : distribution de la couleur secondaire (panachure longitudinale exclue)	Junge Blattspreite: Verteilung der Sekundärfarbe (ohne Längs- panaschierung)	Limbo joven: distribución del color secundario (excluida la variegación longitudinal)		
PQ	(a) none	nulle	keine	ninguna	Stream	1
	(b) with a flush	floue	geflammt	difusa		2
	striated	striée	gestreift	estriada	Tasman Cherry White	3
	netted	réticulée	netzartig	reticular		4
	banded	regroupée	in Banden	listada	Era	5
	marbled	marbrée	marmoriert	marmórea		6
	spotted	tachetée	gefleckt	moteada	Style	7
	marbled and spotted	marbrée et tachetée	marmoriert und gefleckt	marmórea y moteada	Tasman Tartan	8
	marginal	marginale	marginal	marginal	Lion	9
8.	Young leaf blade: secondary color of upper side (excluding longitudinal variegation)	Jeune limbe : couleur secondaire de la face supérieure (panachure longitudinale exclue)	Junge Blattspreite: Sekundärfarbe der Oberseite (ohne Längs- panaschierung)	Limbo joven: color secundario del haz (excluida la variegación longitudinal)		
PQ	(a) light green	vert clair	hellgrün	verde claro		1
	(b) medium green	vert moyen	mittelgrün	verde medio		2
	dark green	vert foncé	dunkelgrün	verde oscuro		3
	grey green	vert-gris	graugrün	verde gris		4
	red purple	rouge-pourpre	rotpurpurn	púrpura rojizo	Style	5
	purple	pourpre	purpurn	púrpura		6
	red brown	rouge-brun	rotbraun	marrón rojizo	Era	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
9. (*)	Young leaf blade: color of apical part if different from main color (excluding longitudinal variegation)	Jeune limbe : couleur de la partie apicale si elle diffère de la couleur principale (panachure longitudinale exclue)	Junge Blattspreite: Farbe der oberen Hälfte sofern nicht gleichfarbig mit Hauptfarbe (ohne Längs-panaschierung)	Limbo joven: color de la zona apical si difiere del color principal (excluida la variegación longitudinal)		
PQ	(a) light green	vert clair	hellgrün	verde claro		1
	(b) medium green	vert moyen	mittelgrün	verde medio	Showman	2
	dark green	vert foncé	dunkelgrün	verde oscuro		3
	grey green	vert-gris	graugrün	verde gris	Tasman coconut Ice	4
	red purple	rouge-pourpre	rotpurpurn	púrpura rojizo	Tasman Rose	5
	purple	pourpre	purpurn	púrpura		6
	red brown	rouge-brun	rotbraun	marrón rojizo		7
10. (+)	Leaf sheath: length	Gaine de la feuille: longueur	Blattscheide: Länge	Vaina: longitud		
QN	(a) short	courte	kurz	corta	Era	3
	(c) medium	moyenne	mittel	media	Clementine	5
	long	longue	lang	larga	Deplacar	7
11. (+)	Leaf sheath: width	Gaine de la feuille: largeur	Blattscheide: Breite	Vaina: anchura		
QN	(a) narrow	étroite	schmal	estrecha	Venus	3
	(c) medium	moyenne	mittel	media	Clementine	5
	broad	large	breit	ancha	Saturn	7
12. (*) (+)	Leaf blade: length	Limbe: longueur	Blattspreite: Länge	Limbo: longitud		
QN	(a) short	court	kurz	corto	Deplacar	3
	(c) medium	moyen	mittel	medio	Draco	5
	long	long	lang	largo	Saturn	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
13. (* (+)	Leaf blade: width	Limbe: largeur	Blattspreite: Breite	Limbo: anchura		
QN	(a) very narrow	très étroit	sehr schmal	muy estrecho		1
	(b) narrow	étroit	schmal	estrecho	Draco	3
	medium	moyen	mittel	medio	Clementine	5
	broad	large	breit	ancho	Stream	7
	very broad	très large	sehr breit	muy ancho		9
14. (* (+)	Leaf blade: shape of tip	Limbe: forme de l'extrémité	Blattspreite: Form der Spitze	Limbo: forma del extremo		
PQ	(a) acute	aiguë	spitz	ancha	Pluto	1
	(c) acuminate	acuminée	zugespitzt		Isabel	2
	mucronate	mucronée	keilförmig		Stream	3
15. (* (+)	Leaf blade: longitudinal variegation	Limbe : panachure longitudinale	Blattspreite: Längs-panaschierung	Limbo: variegación longitudinal		
QL	(a) absent	absente	fehlend	ausente		1
	(c) present	présente	vorhanden	presente		9
16. (* (+)	Leaf blade: main color of upper side (excluding longitudinal variegation)	Limbe : couleur principale de la face supérieure (panachure longitudinale exclue)	Blattspreite: Hauptfarbe der Oberseite (ohne Längs-panaschierung)	Limbo: color principal del haz (excluida la variegación longitudinal)		
PQ	(a) light green	vert clair	hellgrün	verde claro	Draco	1
	(c) medium green	vert moyen	mittelgrün	verde medio	Era	2
	dark green	vert foncé	dunkelgrün	verde oscuro	Isabel	3
	grey green	vert-gris	graugrün	verde gris	Kiwi Sunset	4
	red purple	rouge-pourpre	rotpurpurn	púrpura rojizo		5
	purple	pourpre	purpurn	púrpura		6
	red brown	rouge-brun	rotbraun	marrón rojizo	Alcantarea Vinivolor	7
	dark brown	brun foncé	dunkelbraun	marrón oscuro		8

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
17. (* (+)	Leaf blade: type of longitudinal variegation	Limbe : type de panachure longitudinale	Blattspreite: Art der Längspanaschierung	Limbo; tipo de variegación longitudinal		
PQ	(a) narrow marginal	marginale étroite	schmal marginal	marginal estrecha		1
	(c) broad marginal	marginale large	breit marginal	marginal ancha		2
	central stripe	bande centrale	Mittelstreifen	raya central		3
	multiple stripes	bandes multiples	mehrere Streifen	múltiples rayas		4
18. (* (+)	Leaf blade: pattern of secondary color (excluding longitudinal variegation)	Limbe : distribution de la couleur secondaire (panachure longitudinale exclue)	Blattspreite: Verteilung der Sekundärfarbe (ohne Längspanaschierung)	Limbo: distribución del color secundario (excluida la variegación longitudinal)		
PQ	(a) none	nulle	keine	ninguna	Stream	1
	(c) with a flush	floue	geflammt	difusa	Tasman Candyman	2
	striated	striée	gestreift	estriada	Tasman Cherry White	3
	banded	regroupée	in Banden	listada	Era	4
	marbled	marbrée	marmoriert	marmórea	Kiwi Cream	5
	spotted	tachetée	gefleckt	moteada	Style	6
	marbled and spotted	marbrée et tachetée	marmoriert und gefleckt	marmórea y moteada	Tasman Tartan	7
	marginal	marginale	marginal	marginal	Lion	8
19. (*	Leaf blade: secondary color of upper side (excluding longitudinal variegation)	Limbe : couleur secondaire de la face supérieure (panachure longitudinale exclue)	Blattspreite: Sekundärfarbe der Oberseite (ohne Längspanaschierung)	Limbo: color secundario del haz (excluida la variegación longitudinal)		
PQ	(a) light green	vert clair	hellgrün	verde claro	TO BE PROVIDED	1
	(c) medium green	vert moyen	mittelgrün	verde medio	TO BE PROVIDED	2
	dark green	vert foncé	dunkelgrün	verde oscuro	TO BE PROVIDED	3
	grey green	vert-gris	graugrün	verde gris	TO BE PROVIDED	4
	red purple	rouge-pourpre	rotpurpurn	púrpura rojizo	Style	5
	purple	pourpre	purpurn	púrpura	TO BE PROVIDED	6
	red brown	rouge-brun	rotbraun	marrón rojizo	Era	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
20. (*)	Leaf blade: color of apical part if different from main color (excluding longitudinal variegation)	Limbe : couleur de la partie apicale si elle diffère de la couleur principale (panachure longitudinale exclue)	Blattspreite: Farbe der oberen Hälfte sofern nicht gleichfarbig mit Hauptfarbe (ohne Längspanaschierung)	Limbo: color de la zona apical si difiere del color principal (excluida la variegación longitudinal)		
PQ	(a) pink	rose	rosa	rosa		1
	(c) red	rouge	rot	rojo	Tasman Rose	2
	red purple	rouge pourpre	rotpurpurn	púrpura rojizo	Draco	3
	purple brown	pourpre brun	purpurbraun	marrón púrpura	Enjoy	4
21.	Leaf blade: main color of lower side (excluding longitudinal variegation)	Limbe : couleur principale de la face inférieure (panachure longitudinale exclue)	Blattspreite: Hauptfarbe der Unterseite (ohne Längspanaschierung)	Limbo: color principal del envés (excluida la variegación longitudinal)		
PQ	(a) light green	vert clair	hellgrün	verde claro		1
	(c) medium green	vert moyen	mittelgrün	verde medio		2
	dark green	vert foncé	dunkelgrün	verde oscuro		3
	grey green	vert-gris	graugrün	verde gris		4
	red purple	rouge-pourpre	rotpurpurn	púrpura rojizo		5
	purple	pourpre	purpurn	púrpura		6
	red brown	rouge-brun	rotbraun	marrón rojizo		7
	dark brown	brun foncé	dunkelbraun	marrón oscuro		8
22. (*) (+)	Inflorescence: point of origin	Inflorescence : point d'origine	Blütenstand: Ausgangspunkt	Inflorescencia: punto de origen		
QL	(a) from centre	au centre	von der Mitte	desde el centro		1
	from lateral leaf axil	sur l'aisselle d'une feuille latérale	von der seitlichen Blattachsel	desde la axila de la hoja lateral		2

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
23. (*)	Inflorescence: position in relation to top of foliage	Inflorescence : position par rapport au sommet du feuillage	Blütenstand: Stellung im Vergleich zu Blätterhöhe	Inflorescencia: posición en relación con el extremo más alto del follaje		
QN (a)	below	dessous	unterhalb	por debajo		1
	same level	même niveau	auf gleicher Höhe	en el mismo nivel	Modesto	2
	above	dessus	oberhalb	por encima	Draco	3
24. (*) (+)	Inflorescence: branching	Inflorescence: ramification	Blütenstand: Verzweigung	Inflorescencia: ramificación		
QL (a)	absent	nulle	fehlend	ausente	Era, Venus	1
	present	présente	vorhanden	presente	Goldstar, Pluto	9
25.	Inflorescence: number of branches	Inflorescence : nombre de rameaux	Blütenstand: Anzahl Zweige	Inflorescencia: número de ramas		
QN (a)	few	petit	gering	pocas	Cathy	3
	medium	moyen	mittel	medio	Style	5
	many	grand	groß	muchas	Evita	7
26.	Inflorescence: attitude	Inflorescence : port	Blütenstand: Haltung	Inflorescencia: porte		
QN (a)	erect	dressé	aufrecht	erecto	Style	1
	semi erect	semi-dressé	halbaufrecht	semierecto		2
	drooping	retombant	überhängend	curvado	Vriesea guttata	3
27. (*) (+)	Inflorescence: length	Inflorescence: longueur	Blütenstand: Länge	Inflorescencia: longitud		
QN (d)	short	courte	kurz	corta	Pavo	3
	medium	moyenne	mittel	media	Clementine	5
	long	longue	lang	larga	Evita	7
28. (*)	Inflorescence: color of peduncle bracts	Inflorescence : couleur des bractées du pédoncule	Blütenstand: Farbe der Hüllblätter des Stiels	Inflorescencia: color de las brácteas del pedúnculo		
PQ (d)	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Tabla de colores RHS (indíquese el número de referencia)		

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
29. (* (+)	Inflorescence: length of flowering part	Inflorescence: longueur de la partie florifère	Blütenstand: Länge des blühenden Teils	Inflorescencia: longitud de la parte floral		
QN (d)	short	courte	kurz	corta	Energy	3
	medium	moyenne	mittel	media	Style	5
	long	longue	lang	larga	Deplacar	7
30. (* (+)	<u>Only varieties with inflorescence branching: present:</u> Inflorescence: diameter of flowering part	<u>Seulement variétés avec inflorescence : ramification présente :</u> Inflorescence : diamètre de la partie florifère	<u>Nur Sorten mit Blütenstand Verzweigung: vorhanden:</u> Blütenstand: Durchmesser des blühenden Teils	<u>Únicamente variedades con ramificación de la inflorescencia: presente:</u> inflorescencia: diámetro de la parte floral		
QN (d)	very small	très petit	sehr klein	muy pequeño		1
	small	petit	klein	pequeño		3
	medium	moyen	mittel	medio		5
	large	grand	groß	grande		7
	very large	très grand	sehr groß	muy grande		9
31. (+)	<u>Only varieties with inflorescence branching: present:</u> Inflorescence: length of terminal branch	<u>Seulement variétés avec inflorescence : ramification présente :</u> Inflorescence : longueur du rameau terminal	<u>Nur Sorten mit Blütenstand Verzweigung: vorhanden:</u> Blütenstand: Länge des Endzweiges	<u>Únicamente variedades con ramificación de la inflorescencia: presente:</u> Inflorescencia: longitud de la rama terminal		
QN (d)	short	courte	kurz	corta	Oberon	1
	medium	moyenne	mittel	media	Lion	2
	long	longue	lang	larga	Stream	3
32. (+)	Inflorescence: width of terminal branch	Inflorescence : largeur du rameau terminal	Blütenstand: Breite des Endzweiges	Inflorescencia: anchura de la rama terminal		
QN (d)	narrow	étroite	schmal	delgada	Pacific Ruby	1
	medium	moyenne	mittel	media	Lion	2
	broad	large	breit	gruesa	Venus	3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
33. (+)	Inflorescence: thickness of terminal branch	Inflorescence : épaisseur du rameau terminal	Blütenstand: Dicke des Endzweiges	Inflorescencia: grosor de la rama terminal		
QN (d)	thin	fine	dünn	delgada		3
	medium	moyenne	mittel	media		5
	thick	épaisse	dick	gruesa		7
34. (* (+)	Inflorescence: shape of terminal branch	Inflorescence : forme du rameau terminal	Blütenstand: Form des Endzweiges	Inflorescencia: forma de la rama terminal		
PQ (d)	narrow ovate	ovale étroit	schmal eiförmig	oval estrecha	Jumping Bofire	1
	medium ovate	ovale moyen	mittel eiförmig	oval media	Clementine	2
	elliptic	elliptique	elliptisch	elíptica	Deplacar	3
	oblong	oblong	rechteckig	oblonga	Pacific Ruby	4
	obovate	obovale	verkehrt eiförmig	oboval	Tasman Cherry Wine	5
35.	Inflorescence: number of floral bracts of terminal branch	Inflorescence : nombre de bractées florales du rameau terminal	Blütenstand: Anzahl Hochblätter des Endzweiges	Inflorescencia: número de brácteas florales de la rama terminal		
QN (d)	few	faible	gering	bajo	Annie	3
	medium	moyen	mittel	medio	Draco	5
	many	élevé	groß	alto	Oberon	7
36. (* (+)	Floral bract: arrangement	Bractée : disposition	Hochblatt: Anordnung	Bráctea floral: disposición		
QL (d)	free	disjointe	frei	libre	Jumping Bofire	1
	adpressed	appliquée	anliegend	alineada	Lion	2
37. (+)	Floral bract: length	Bractée: longueur	Deckblatt: Länge	Bráctea: longitud		
QN (d)	short	courte	kurz	corta	Pacific Ruby	3
	medium	moyenne	mittel	media	Lion	5
	long	longue	lang	larga	Enjoy	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielsorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
38.	Floral bract: width	Bractée: largeur	Deckblatt: Breite	Bráctea: anchura		
(+)						
QN (d)	narrow	étroite	schmal	estrecha	Oberon	3
	medium	moyenne	mittel	media	Pavo	5
	broad	large	breit	ancha	Stream	7
39.	Floral bract: angle of apex	Bractée : angle du sommet	Hochblatt: Winkel der Spitze	Bráctea floral: ángulo del ápice		
(+)						
QN (d)	small	petit	klein	pequeño		1
	medium	moyen	mittel	mediano		2
	large	grand	groß	grande		3
40.	Floral bract: main color of outer side	Bractée: couleur principale de la face supérieure	Deckblatt: Hauptfarbe der Oberseite	Bráctea: color principal del haz		
(*)						
(+)						
PQ (d)	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Tabla de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
41.	Floral bract: secondary color of outer side	Bractée: couleur secondaire de la face inférieure	Deckblatt: sekundäre Farbe der Unterseite	Bráctea: color secundario del envés		
(*)						
(+)						
PQ (d)	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Tabla de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
42.	Floral bract: main color of inner side	Bractée: couleur principale de la face inférieure	Deckblatt: Hauptfarbe der Unterseite	Bráctea: color principal del envés		
(+)						
PQ (d)	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Tabla de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
43.	Calyx: color	Calice : couleur	Kelch: Farbe	Cáliz: color		
PQ (d)	whitish	blanchâtre	weißlich	blanquecino	Era	1
	yellowish	jaunâtre	gelblich	amarillento	Pluto	2
	greenish	verdâtre	grünlich	verdoso	Magic	3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
44.	Petal: length	Pétale: longueur	Kronblatt: Länge	Pétalo: longitud		
QN (d)	short	courte	kurz	corta		3
	medium	moyenne	mittel	media	Deplacar	5
	long	longue	lang	larga	Goldstar	7
45.	Petal: width	Pétale: largeur	Kronblatt: Breite	Pétalo: anchura		
QN (d)	narrow	étroit	schmal	estrecho	Oberon	3
	medium	moyen	mittel	medio	Enjoy	5
	broad	large	breit	ancho	Draco	7
46. (*)	Petal: color of apex	Pétale : couleur du sommet	Blütenblatt: Farbe der Spitze	Pétalo: color del ápice		
PQ (d)	RHS Colour Chart (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Tabla de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
47.	Ovary: color	Ovaire : couleur	Fruchtknoten: Farbe	Ovario: color		
PQ (d)	white	blanc	weiß	blanco	Clementine, Pluto	1
	light yellow	jaune clair	hellgelb	amarillo claro		2
	light green	vert clair	hellgrün	verde claro	Era, Venus	3
48.	Style: color	Style: couleur	Griffel: Farbe	Estilo: color		
PQ (d)	white	blanc	weiß	blanco		1
	light yellow	jaune clair	hellgelb	amarillo claro	Era, Saturn	2
	medium yellow	jaune moyen	mittelgelb	amarillo medio		3
	yellow green	vert-jaune	gelbgrün	verde amarillento	Goldstar, Pluto	4
49.	Stigma: color	Stigmate: couleur	Narbe: Farbe	Estigma: color		
PQ (d)	white	blanc	weiß	blanco		1
	light yellow	jaune clair	hellgelb	amarillo claro	Style	2
	light green	vert clair	hellgrün	verde claro	Clementine	3
	medium green	vert moyen	mittelgrün	verde medio	Saturn, Venus	4

8. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle

8.1 *Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen*

Merkmale, die folgende Kennzeichnung in der zweiten Spalte der Merkmalstabelle haben, sollten wie nachstehend angegeben geprüft werden:

- a) Erfassungen an Pflanze, Blättern und Blütenstand sollten erfolgen wenn die Blumen im mittleren Drittel des Hauptsprosses geöffnet sind.
- b) Erfassungen an jungen Blättern sollten an kürzlich vollständig ausgebildeten in der Mitte der Rosette erfolgen.
- c) Erfassungen an Blättern sollten an den größten Blättern der Rosette erfolgen.
- d) Erfassungen an Blüten sollten an kürzlich vollständig ausgebildeten Blüten im mittleren Drittel des Endzweiges erfolgen.

8.2 *Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen*

Zu 1: Pflanze: Höhe (ohne Blütenstand)

Zu 2: Pflanze: Durchmesser



Pflanze: Höhe
(ohne Blütenstand)

Pflanze: Durchmesser

Zu 4: Junge Blattspreite: Hauptfarbe der Oberseite (ohne Längspanaschierung)

Zu 7: Junge Blattspreite: Verteilung der Sekundärfarbe (ohne Längspanaschierung)

ERLÄUTERUNG DER HAUPTFARBE ANZUGEBEN

Zu 5: Junge Blattspreite: Längspanaschierung

ABBILDUNG BEREITZUSTELLEN

Zu 6: Junge Blattspreite: Art der Längspanaschierung

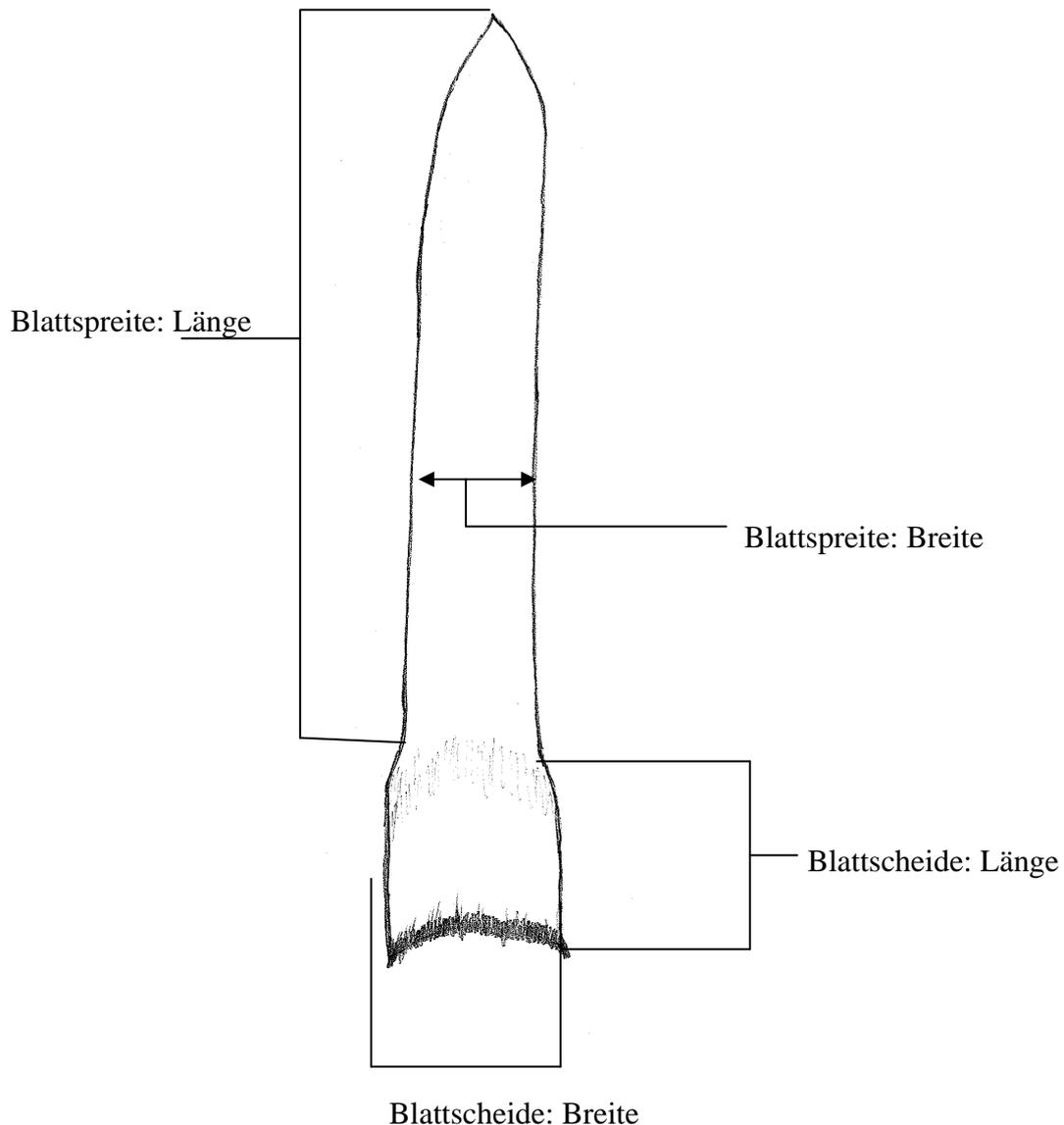
ABBILDUNG BEREITZUSTELLEN

Zu 10: Blattscheide: Länge

Zu 11: Blattscheide: Breite

Zu 12: Blattspreite: Länge

Zu 13: Blattspreite: Breite



Die Erfassung der Breite der Blattspreite sollte im mittleren Drittel des Blattes erfolgen.

Zu 15: Blattspreite: Längspanaschierung

ABBILDUNG BEREITZUSTELLEN

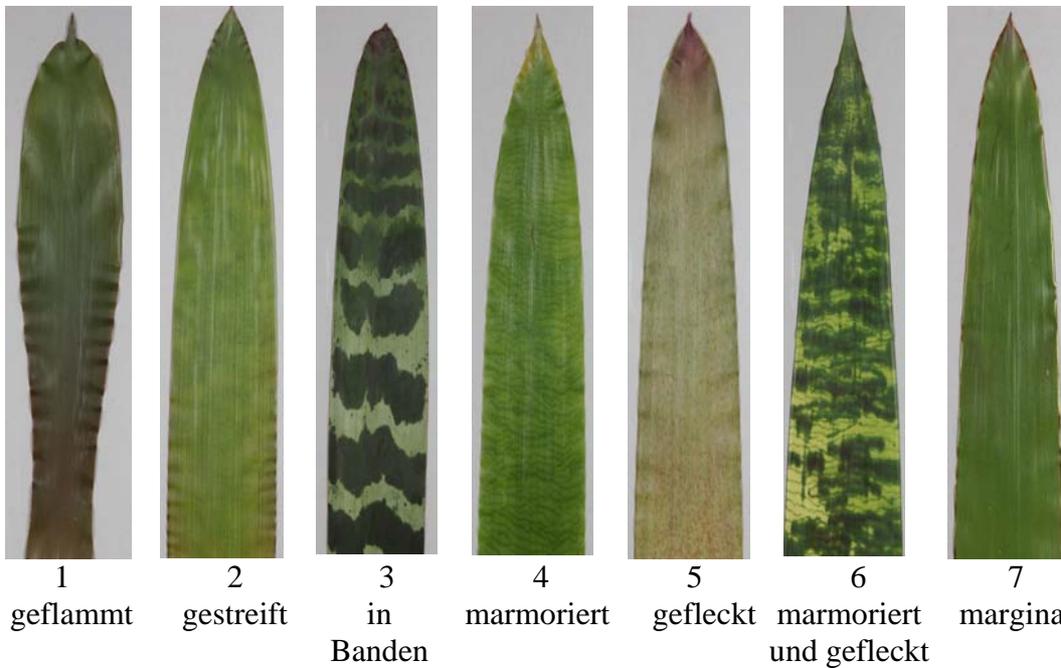
Zu 16: Blattspreite: Hauptfarbe der Oberseite (ohne Längspanaschierung)

Die Hauptfarbe ist die Farbe mit der größten Fläche.

Zu 17: Blattspreite: Art der Längspanaschierung

ABBILDUNG BEREITZUSTELLEN

Zu 18: Blattspreite: Verteilung der Sekundärfarbe (ohne Längspanaschierung)



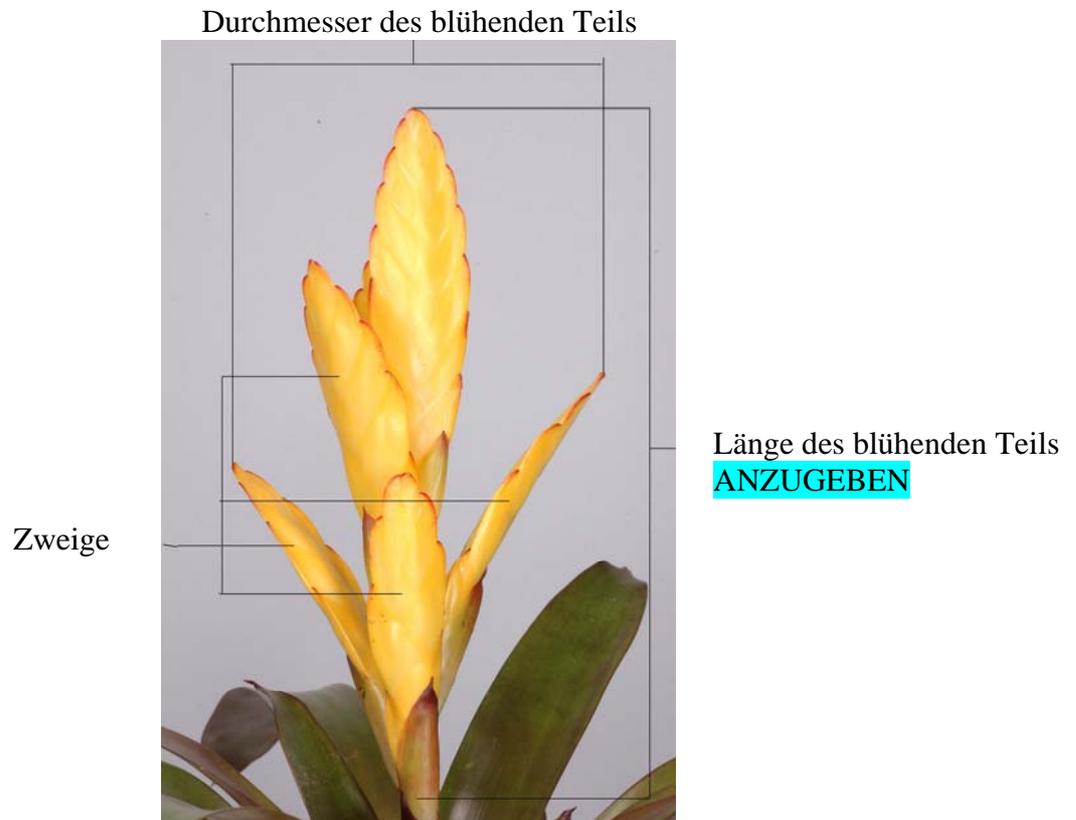
Zu 22: Blütenstand: Ausgangspunkt

ABBILDUNG BEREITZUSTELLEN

Zu 25: Blütenstand: Anzahl Zweige

Zu 29: Blütenstand: Länge des blühenden Teils

Zu 30: Nur Sorten mit Blütenstand Verzweigung: vorhanden: Blütenstand: Durchmesser des blühenden Teils



Zu 27: Blütenstand: Länge



Zu 31: Nur Sorten mit Blütenstand Verzweigung: vorhanden: Länge des Endzweiges

ANZUGEBEN

Zu 32: Blütenstand: Breite des Endzweiges

ABBILDUNG BEREITZUSTELLEN

Zu 33: Blütenstand: Dicke des Endzweiges

Die Erfassung der Dicke des Endzweiges sollte im mittleren Drittel des Endzweiges erfolgen.

Zu 34: Blütenstand: Form des Endzweiges

Die Erfassung der Form des Endzweiges sollte in Bauchansicht erfolgen.

Zu 36: Hochblatt: Anordnung

ABBILDUNG BEREITZUSTELLEN

Zu 37: Hochblatt: Länge

ABBILDUNG BEREITZUSTELLEN

Zu 38: Hochblatt: Breite

ABBILDUNG BEREITZUSTELLEN

Zu 39: Hochblatt: Winkel der Spitze

ABBILDUNG BEREITZUSTELLEN

Zu 40: Hochblatt: Hauptfarbe der Außenseite

Die Hauptfarbe könnte die einzige Farbe sein.

Zu 41: Hochblatt: Sekundärfarbe der Außenseite

Es könnte sein, daß keine Sekundärfarbe vorhanden ist.

Zu 42: Hochblatt: Hauptfarbe der Innenseite

Die Hauptfarbe könnte die einzige Farbe sein.

9. Literatur

Baensch, U. and Baensch, U., 1994: Blooming Bromeliads. Tropic Beauty Publishers, Nassau/Bahamas, ISBN 0-9641056-0-8, BS.

Rauh, W., 1981: Bromelien. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, ISBN 3-8001-6029-3, DE.

Rauh, W., 1990: The Bromeliad Lexicon. Blandford, London, GB.

10. Technischer Fragebogen

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
		Antragsdatum: (nicht vom Anmelder auszufüllen)
TECHNISCHER FRAGEBOGEN in Verbindung mit der Anmeldung zum Sortenschutz auszufüllen		
1. Gegenstand des Technischen Fragebogens		
1.1 Botanischer Name	<input type="text" value="Vriesea Lindl."/>	
1.2 Landesüblicher Name:	<input type="text" value="Vriesea"/>	
2. Anmelder		
Name	<input type="text"/>	
Anschrift	<input type="text"/>	
Telefonnummer	<input type="text"/>	
Faxnummer	<input type="text"/>	
E-Mail-Adresse	<input type="text"/>	
Züchter (wenn vom Anmelder verschieden)	<input type="text"/>	
3. Vorgeschlagene Sortenbezeichnung und Anmeldebezeichnung		
Vorgeschlagene Sortenbezeichnung (falls vorhanden)	<input type="text"/>	
Anmeldebezeichnung	<input type="text"/>	

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

#4. Informationen über Züchtungsschema und Vermehrung der Sorte

4.1 Züchtungsschema

Sorte aus:

4.1.1 Kreuzung

- a) kontrollierte Kreuzung []
(Elternsorten angeben)
- b) teilweise bekannte Kreuzung []
(die bekannte(n) Elternsorte(n) angeben)
- c) unbekannte Kreuzung []

4.1.2 Mutation []
(Ausgangssorte angeben)

4.1.3 Entdeckung und Entwicklung []
(angeben, wo und wann sie entdeckt
und wie sie entwickelt wurde)

4.1.4 Sonstige []
(Einzelheiten angeben)

4.2 Methode zur Vermehrung der Sorte

4.2.1 Vegetativ vermehrte Sorten

- a) Stecklinge []
- b) Samenvermehrung []
- c) *In-vitro*-Vermehrung []
- d) Sonstige (Methode angeben) []

4.2.2 Samenvermehrte Sorten

- a) Selbstbefruchtung []
- b) Fremdbefruchtung []
 - i) Population []
 - ii) synthetische Sorte []
- c) Hybride []
- d) Sonstige []

Die Behörden könnten es zulassen, daß bestimmte dieser Auskünfte in einem vertraulichen Abschnitt des Technischen Fragebogens erteilt werden.

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; bitte die Note ankreuzen, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt).

Merkmale	Beispielsorten	Note
5.1 Pflanze: Höhe (ohne Blütenstand)		
(1)		
sehr niedrig		1[]
niedrig	Pluto	3[]
mittel	Clementine	5[]
hoch	Enjoy	7[]
sehr hoch	Evita	9[]
5.2 Blattspreite: Hauptfarbe der Oberseite (ohne Längspanaschierung)		
(16)		
hellgrün	Draco	1[]
mittelgrün	Era	2[]
dunkelgrün	Isabel	3[]
graugrün	Kiwi Sunset	4[]
rotpurpurn		5[]
purpurn		6[]
rotbraun	Alcantarea Vinivolor	7[]
dunkelbraun		8[]
5.3 Blütenstand: Ausgangspunkt		
(22)		
von der Mitte		1[]
von der seitlichen Blattachsel		2[]
5.4 Blütenstand: Verzweigung		
(24)		
fehlend	Era, Venus	1[]
vorhanden	Goldstar, Pluto	9[]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

Merkmale	Beispielssorten	Note
5.5(i) Hochblatt: Hauptfarbe der Außenseite (40) RHS-Farbkarte (Nummer angeben)		
5.5(ii) Hochblatt: Hauptfarbe der Außenseite (40)		
weiß		1[]
grün		2[]
gelb		3[]
orange		4[]
orangerot		5[]
purpurrosa		6[]
rot		7[]
rotpurpurn		8[]
purpurn		9[]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

6. Ähnliche Sorten und Unterschiede zu diesen Sorten

Bitte nachstehende Tabelle und den Kasten für die Erteilung von Auskünften darüber benutzen, wie sich Ihre Kandidatensorte von der Sorte (oder den Sorten) unterscheidet, die nach Ihrem besten Wissen am ähnlichsten ist (sind). Diese Auskünfte können der Prüfungsbehörde behilflich sein, die Unterscheidbarkeitsprüfung effizienter durchzuführen.

Bezeichnung(en) der Ihrer Kandidatensorte ähnlichen Sorte(n)	Merkmal(e), in dem (denen) Ihre Kandidatensorte von der (den) ähnlichen Sorte(n) verschieden ist	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) der ähnlichen Sorte(n)	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) Ihrer Kandidatensorte
<i>Beispiel</i>	<i>Pflanze: Höhe</i>	<i>niedrig</i>	<i>hoch</i>

Bemerkungen:

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

9. Informationen über das zu prüfende oder für die Prüfung einzureichende Vermehrungsmaterial

9.1 Die Ausprägung eines Merkmals oder mehrerer Merkmale einer Sorte kann durch Faktoren wie Schadorganismen, chemische Behandlung (z. B. Wachstumshemmer oder Pestizide), Wirkungen einer Gewebekultur, verschiedene Unterlagen, Edelreiser, die verschiedenen Wachstumsstadien eines Baumes entnommen wurden, usw., beeinflußt werden.

9.2 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn das Vermehrungsmaterial behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden. Zu diesem Zweck geben Sie bitte nach bestem Wissen an, ob das zu prüfende Vermehrungsmaterial folgendem ausgesetzt war:

- | | | |
|---|--------|----------|
| a) Mikroorganismen (z. B. Viren, Bakterien, Phytoplasma) | Ja [] | Nein [] |
| b) Chemischer Behandlung (z. B. Wachstumshemmer, Pestizide) | Ja [] | Nein [] |
| c) Gewebekultur | Ja [] | Nein [] |
| d) Sonstigen Faktoren | Ja [] | Nein [] |

Wenn „Ja“, bitte Einzelheiten angeben.

.....

10. Ich erkläre hiermit, daß die Auskünfte in diesem Formblatt nach meinem besten Wissen korrekt sind:

Anmeldername

Unterschrift

Datum

[Ende des Dokuments]